

Stefan Krieger erweitert die Geschäftsführung der DENW

Seit dem 04. November 2019 hat Diplom-Kaufmann Stefan Krieger (38) die Position des Geschäftsführers in der Dachdecker-Einkauf Nordwest eG übernommen. Er erweitert damit die Geschäftsleitung um das geschäftsführende Vorstandsmitglied Jörg Florian.

Stefan Krieger kommt aus Vechta und blickt auf eine rund 14-jährige Erfahrung in genossenschaftlichen Unternehmen zurück. Unter anderem war der Familienvater von 5 Kindern in verschiedenen Funktionen für die AGRAVIS

Raiffeisen AG in Münster sowie als geschäftsführendes Vorstandsmitglied für die Raiffeisen Waren genossenschaft eG Markhausen tätig.

„Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die vor mir liegende Aufgabe. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit unserem tollen Team die Genossenschaft weiter nach vorne bringen und auch zukünftig für unsere Mitglieder und Kunden als kompetenter Handelspartner zur Verfügung stehen“, so Krieger über seinen Start.



Privat interessieren ihn Familie, Reisen, Sport (Werder Bremen) und „neuerdings ganz besonders Dachbaustoffe“, wie er mit einem Augenzwinkern zugibt. Im Zuge einer umfassenden Einarbeitung sind unter anderem Besuche von sämtlichen Standorten der DENW, aber auch Stippvisiten bei Dachdeckern, geplant.

Jetzt geht die Post ab!

Wenn es schnell gehen muss, hilft der neue DENW EasyXpress.

Artikel bis 31 kg (120 x 60 x 60 cm) können ab sofort gerne bequem per Paket zugestellt werden. DENW-Partner DHL liefert direkt zu Ihrem Lager. Für diesen weiteren Service fallen 9,50 Euro netto pro Paket inklusive Handling und Verpackung an. Heute bestellt und innerhalb von 24-48 Stunden vor Ort. (Ausnahmen bei erhöhtem Paketaufkommen bei DHL möglich).

Info: www.denw.de/easy



Es brennt. Was nun?

Auf seinem Betriebsgelände organisierte der Vorsitzende des Bremer Förderkreises, Michael Haarde, mit der Freiwilligen Feuerwehr Ihlpohl bei Bremen eine reale Feuerlöschübung an Flachdachmodellen. Die Auszubildenden wurden dabei direkt mit dem Löschen von brennenden Modellen konfrontiert, um sie für den Ernstfall zu sensibilisieren. Die Modelle stellte Dachdeckerbetrieb Haarde zur Verfügung.



Brandschutzübung auf dem Firmengelände von Dachdecker Haarde

Dachdecker-Innung Bremen beim 52. Freimarktumzug

Handwerk hat goldenen Boden.

Davon konnten die Bremer Dachdecker auch im Oktober ein Lied singen. Die Auftragslage zeigte sich immer noch von ihrer besten Seite, das Wetter spielte ihnen in die Hände; allein die Einstellung junger Menschen zum Erlernen eines Handwerksberufes lässt die Meisterbetriebe sorgenvoll in die Zukunft blicken.

Die Bremer Innung nutzte auch in diesem Jahr den Freimarktumzug dazu, den rund 250.000 Besuchern ihren Beruf näher zu bringen. So gingen Auszubildende und solche, die es werden wollen, mit plakativen Schildern voran.



Maßgeschneiderter Aufbau für den LKW der Dachdecker-Einkauf Nordwest eG. Werbung für den Beruf vor 250.000 Zuschauern

Diese zeigten klar, dass sich eine Ausbildung auf goldenem Boden mehr lohnen kann, als nach ein paar Studentenjahren zu merken, dass man nicht nur mit dem Kopf arbeiten möchte, sondern dazu auch mit den Händen etwas Bleibendes schaffen will.

In traditioneller Handwerkerkluft, auf prächtig geschmücktem Wagen, wurden die Teilnehmer vielerorts mit starkem Applaus begrüßt. Klar, die Dachdecker-Innung hatte auch in diesem Jahr wieder ihre Lebkuchenherzen dabei, ihre Bremer Babbeler, Bonbons und ihre Informationen über ihren Beruf. Bleibt zu hoffen, dass die Handwerker mit dieser Aktion auch in den Herzen junger Zaungäste in Erinnerung bleiben.

Begeisterung wecken

Gemeinsam mit Dachdeckermeister Weert Kreienbrock, Geschäftsführer bei K+B Dachwerk in Neermoor und dem Verein Wachstumregion Ems-Achse e. V. Papenburg, wurde eine Veranstaltung im Schulungszentrum im ostfriesischen Emden realisiert.

Von der integrierten Gesamtschule (IGS) Moormerland haben sechs Schüler teilgenommen, die im nächsten Jahr in das Berufsleben starten wollen. Weert Kreienbrock sowie der freie Mitarbeiter Siegfried Schatke vom Förderkreis Ostfriesland informierten über den vielseitigen Beruf des Dachdeckers. Anschließend konnten die Schüler mit Haubrücke und Schieferhammer ihre eigenen Erfahrungen mit Werkstoff Schiefer machen. Alle waren begeistert, einmal einen Hammer in die Hand zu nehmen, um damit zu arbeiten.



Ob sie alle Dachdecker werden wollen? Der Versuch, sie zu begeistern, lohnt sich allemal.

Diskussion um Gefährdung und Sicherung

Es ging um Absturzsicherung im Flachdachbereich und Gefährdungsbeurteilung.

Im bestens besuchten hotel Strandlust in Bremen-Vegesack erfuhren die Mitglieder des Förderkreises zugunsten des Nachwuchses der Dachdecker-Innung Bremen e. V. interessante Neuigkeiten. So brachte Michael Duss vom Flachdachspezialisten Bauder die Dinge insbesondere hinsichtlich der Absturzsicherung, dem Umgang mit der PSA, der Attikahöhe und dem Rückhaltesystem auf den Punkt.

Direkt vom ABZ, Ausbildungszentrum des Landesverbandes in St. Andreasberg, kam Dachdeckermeister und Sicherheitsbeauftragter Michael Ratay. Er wies zum Thema Gefährdungsbeurteilung auf den gemeinsam mit der BG BAU erstellten Ordner zur Sicherheit auf dem Dach hin, der für Innungsmitglieder kostenlos beim ZVDH heruntergeladen werden könne.

Ratay ging insbesondere auf das Arbeitsschutzgesetz und die Pflichten des Arbeitgebers ein und empfahl, nach der Gefährdungsbeurteilung zu handeln und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Nach zahlreichen Fragen kam der Redner zu dem Schluss: „Man kann den Arbeitsschutz auch auf die leichte Schulter nehmen. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem etwas passiert.“



*Michael Ratay,
ABZ St. Andreasberg*



*Michael Duss,
Firma Bauder*



Großes Interesse der Mitglieder am Förderkreis der Innung Bremen

Neue Fachregeln für Auszubildende

Wann waren die Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk jemals so wichtig wie heute?

Da gilt besonders diejenigen zu fördern, die zukünftig in Meisters Fußstapfen treten wollen. Mit gutem Beispiel ging hier BMI Braas voran und stellte dem Schulungszentrum Emden 60 Exemplare ihres neuen Handbuches Nr. 10/2019 kostenlos zur Verfügung.

So konnten die Auszubildenden aller drei Lehrjahre und das Lehrpersonal mit dem Buch ausgestattet werden.



Das sorgte für eine erhebliche Bereicherung des Unterrichtes, insbesondere in den Bereichen der aktuellen Fachregeln, Verlegeanleitungen, Tabellen, Detailausbildungen und vielem mehr.

Zur Nachahmung empfohlen

„Es freut uns, dass Sie bei unserer nächsten Radiosendung als Interviewpartner dabei sind“, so erfuhr es Siegfried Schatke, ehemals Dachdecker-Einkauf Nordwest eG und nach Einstieg in den Ruhestand, freier Mitarbeiter für den „Förderkreis zugunsten des Nachwuchses der Dachdecker-Innung Ostfriesland e. V.“

Die Sendereihe erfolgte als Kooperation zwischen der Handwerkskammer für Ostfriesland und Radio Ostfriesland und wird einmal monatlich ausgestrahlt. Im Vordergrund stand das Thema „Dachdeckerhandwerk: Hoch hinaus - vom Fundament bis zum Dach“.

Zum von Moderator Thomas Trauernicht moderierten Gespräch brachte Schatke noch Janek Schult, Auszubildender im 3. Lehrjahr, und Studiendirektor Gero Conring, BBSII Emden, mit. In dieser Stunde kamen nicht nur die Vorzüge des Berufsstandes zum Tragen, sondern vielen jungen Hörern dürften die Vorteile, den Beruf des Dachdeckers zu erlernen, nicht entgangen sein.



(v.l.n.r.) Siegfried Schatke (freier Mitarbeiter Förderkreis), Janek Schult (Azubi 3. Lehrjahr) Gero Conring (Studiendirektor und stellv. Schulleiter BBSII Emden) und Thomas Trauernicht (Redakteur Radio Ostfriesland)

Das gesamte Interview können Sie auf der Homepage www.foerderkreis-ostfriesland.de nachhören.

DENW liefert Werkzeugkoffer für die Neuen

„Liebe geht durch den Magen“ – frei nach diesem Motto heißt die Dachdecker-Innung Wesermarsch ihre neuen Auszubildenden herzlich willkommen.

„Dass unsere neuen Auszubildenden Pizza mögen, dürfen wir als selbstverständlich voraussetzen“, so Obermeister Jens Thormählen. „Und dass sie in den kommenden drei Jahren auch ihre Liebe zu unserem tollen Handwerk ausbauen und vertiefen werden, da sind wir uns jetzt schon ganz sicher.“

Damit die jungen Auszubildenden nicht nur beim Pizza-Essen, sondern auch beim Start in ihre handwerkliche Ausbildung mit Lust und Laune dabei sind, überreichte ihnen Obermeister Thormählen je einen gut gefüllten Werkzeugkoffer. Christoph Cordes, stellvertretender Obermeister: „In den kommenden Jahren werden zahlreiche Handwerksbetriebe in der Wesermarsch aus Altersgründen übergeben. Gute Chancen also, sich vor Ort eine selbstständige Existenz aufzubauen, die man sich nicht entgehen lassen darf.“



DENW bietet fundierte Ausbildung.
Genossenschaft belegt Platz 2 für ganzheitliches Konzept!
(Siehe auch Bericht auf Seite 7)

Termine

DACH+HOLZ 28.01. – 31.01.2020
in Stuttgart

ZEDACH-Stand Nr. 205 in Halle 4

Die 100. Generalversammlung
20.03.2020 – Die wird anders!